



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

☎ (089) 394180 📠 (089) 33029906

✉ axel.berg@wk.bundestag.de

München, den 13. Oktober 2000

Viel Geld für München

Zu den neuen Bundesmitteln für die Altbausanierung erklärt der Münchner Bundestagsabgeordnete und Energiepolitiker Dr. Axel Berg:

Die Münchner können mehr als andere von den UMTS-Milliarden profitieren. Seit gestern steht fest, wie die Zinsgewinne aus der Lizenzversteigerung verwendet werden. Wir haben erreicht, dass dieses Geld neben Verkehr und Bildung in den Energiebereich fließt. Die Mittel für die Altbausanierung betragen in den nächsten drei Haushaltsjahren jeweils 400 Millionen Mark.

In München gibt es ca. 680.000 Wohnungen, davon sind 600.000 Altbauten, d.h. vor über 18 Jahren errichtet. Die Hälfte davon ist nach Ansicht von Experten energetisch sanierungsbedürftig. Es gibt also 300.000 Münchner, die das Bundesprogramm nützen können! Für sie stehen anteilmäßig ca. 7 Mio. der bewilligten Gelder zur Verfügung. Die Stadt fördert Energieeinsparmaßnahmen bereits mit 3 Mio. DM jährlich. Das heißt, dass sich das Fördervolumen für München verdreifacht.

Jetzt ist es wichtig, dass sich die Münchnerinnen und Münchner auch über das Altbausanierungsprogramm informieren und Anträge stellen, dass die Gelder tatsächlich abgeschöpft werden. Damit leistet der einzelne gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag für die Umwelt. Die Bundesregierung investiert viel, um die internationalen Klimaschutzziele zu erreichen. Fast 40% des Energieverbrauchs in Deutschland wird verheizt. Hier gibt es die größten Sparpotenziale. Gerade jetzt, wo hohe Ölpreise die Heizkosten explodieren lassen, lohnen sich Sparmaßnahmen durch neue Heizanlagen und verbesserte Wärmedämmung für den Geldbeutel besonders.

Wenn es für die Verschönerung der eigenen vier Wände und geringere Heizkosten auch noch Bundeszuschüsse gibt, sollte man das nutzen!

PRESSMITTEILUNG